

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

37. Jahrgang.

№ 11.

Sonnabend, den 25. Januar

1890.

Zur Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelm II.

27. Januar 1890.

Ein Jubellang durchzieht die deutschen Gauen
Und steigt empor zum blauen Himmelszelt;
Er wiederhallt, wo sich die Wolken stauen,
Von hoher Alp zum sturmgepeitschten Belt;
Er hebt sich an des Rheines Weingeländen
Erbrausend bis zur Weichsel flachem Strand;
Es herrscht nur ein Gefühl in allen Ständen,
Nur ein Gedanke rings im Vaterland.

Es schlagen höher heute aller Herzen;
Die Freude pocht in jeder deutschen Brust;
Des Werkeltages Kummerniß und Schmerzen
Verstummen heute vor des Festes Lust.
Des Kaisers Wiegenfeier zu begehen,
Erdönt von allen Thürmen Glockenlang,
Kanonen dröhnen, und die Fahnen wehen,
Begeisterung sprüht in Hymnen der Gesang.

Alldeutschland feiert heute seinen Kaiser,
Den jugendfrischen Hohenzollernaar,
Es prangt sein Fest im Schmuck der Tannentriefer,
Man bringt ihm Heil- und Segensgrüße dar;
Er wird geliebt von seinem ganzen Volke
So weit die Fahnen flattern schwarz-weiß-roth;
Und droht uns einst des Krieges Wetterwolke,
Sein treues Volk geht für ihn in den Tod.

Des Vaterlandes Glück und Macht zu mehren,
Ist er bemüht mit unentwegter Kraft;
Er ist ein treuer Hüter deutscher Ehren,
Der festen Willens nur das Gute schafft.
Erhaben überm Hader der Parteien,
Pflügt er des Geistes edles Ritterthum;
Daß Kunst und Wissenschaft durch ihn gedeihen,
Erachtet er als seinen schönsten Ruhm.

Beschirm, o Gott, mit deinem starken Arme
Den Kaiser uns! Gib Segen ihm und Heil!
Bewahre liebend ihn vor jedem Harme!
Es werde deine Gnade ihm zutheil!
Du wollst ihn lange unserm Volk erhalten!
Er sei ein Fels im Sturmgebraus der Zeit!
Lehr' ihn mit Weisheit seines Amtes walten,
In deiner Furcht und mit Gerechtigkeit!

Nach Vornahme der erforderlichen Ergänzungswahlen besteht der Bezirks-
auschuß der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft in den nächsten
drei Jahren aus folgenden Mitgliedern:

- | | |
|--|--------------------|
| 1) Herr Commerzienrath Guido Breitfeld in Erla, | Vertreter |
| 2) " Hammergutsbesitzer Eugen Holtmann in Breitenhof, | der |
| 3) " Bürgermeister Paul Gareis in Schwarzenberg, | Höchstbesteuerten, |
| 4) " Bürgermeister Theodor Löcher in Eibenstock, | Vertreter |
| 5) " Gemeindevorstand Gustav Haupt in Schönheide, | der |
| 6) " Gemeindevorstand und Rittergutsbesitzer Eduard Wirsing in Obersachsenfeld, | Städte, |
| 7) " Bürgermeister u. Rechtsanwalt Bernhard Speck , Ritter u. in Neustädtel, | Vertreter der |
| 8) " Commerzienrath Dr. Curt Geitner in Schneeburg, | Landgemein- |
| | den, |
| | Frei- |
| | gewählte. |

Schwarzenberg, am 16. Januar 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fhr. v. Wirsing. E.

Herr Spediteur **Alban Reichsner** in Eibenstock ist an Stelle des
Herrn Bretmühlenbesizers, Kaufmann E. Dörffel daselbst als stellvertretendes
Mitglied der Vormusterungs-Commission im Pferde-Musterungsbezirk Schneeburg
und Herr Fabrikbesitzer **Albert Lange** in Auerhammer als Stellvertreter
eines Taxators zur Abschätzung der ausgehobenen Pferde im Aushebungsbezirk
Schwarzenberg bis mit Ende 1892 gewählt worden.

Schwarzenberg, am 20. Januar 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fhr. v. Wirsing. St.

Holz-Versteigerung auf Gosaer Staatsforstrevier.

Im Hotel zum Rathskeller in Aue kommen
Dienstag, den 4. Februar 1890,
von Vormittags 9 Uhr an

nachverzeichnete Ruthölzer und zwar:		
1	fichtenes Korbholzklöz von 22 Ctm. Oberst.,	} auf den Schlägen der Abtheilungen: 9, 29 und 39, in den Be- zirken: Compasberg, Riesenberg u. Keller, auf den Schlägen der Abth. 7, 9, 29 u. 58, in den Bezirken: Compas- berg, Riesenberg, Neu- beder und im Einzelnen in den Abth. 26, 27, 51, 57, 59, in den Bezirken: Friedrichsheide, Riesen- berg, Eselsberg u. Neu- beder,
9	fichtene Korbholzklöz " 23-29 " "	
40	" " " " 30-36 " "	
9	" " " " 37-43 " "	
1	fichtenes Korbholzklöz " 44 " "	
1530	Stück weiche Klöz von 13-15 Ctm. Oberst.,	} auf dem Schläge der Abtheilung 58, Bezirk Neubeder,
3773	" " " " 16-22 " "	
2341	" " " " 23-29 " "	
765	" " " " 30-36 " "	
178	" " " " 37-51 " "	
2337	" " Stangenkl. " 8-12 " "	
10	" " Derbstangen " 9 " Unterstärke,	
101	" " " " 10-12 " "	
106	" " " " 13-15 " "	

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in **lassenmäßigen Münzsorten**, sowie unter den vor Beginn der Auktion
bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

Kreditüberschreitungen sind unzulässig.
Holzlaufgelde können vor Beginn der Auktion berichtigt werden.
Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

**Königliche Forstrevierverwaltung Gosa und Königliches
Forstrentamt Eibenstock,**

Höpfner. am 21. Januar 1890. **Wolfframm.**

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der **Feier des Geburtstages Sr. Majestät des
Kaisers Wilhelm II.** wird in diesem Jahre folgende Feier stattfinden:

Sonntag, den 26. Januar 1890, Abends 7 Uhr Zapfenreich.
**Montag, den 27. Januar 1890, früh 6 Uhr Weckruf durch die
Straßen der Stadt seitens des hiesigen Stadtmusikcorps.**
Vormittags 10 Uhr Festactus in hiesiger Bürgerschule.

Die städtischen und öffentlichen Gebäude werden an diesem Tage beflaggt
sein und es wird die Einwohnerschaft ersucht, auch ihrerseits die Häuser mit
Flaggen und auf sonstige Weise zu schmücken.

Eibenstock, den 23. Januar 1890.

Der Stadtrath.

Löcher, Bürgermeister. Neumann.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. Januar 1890, als am Kaisers Geburtstage,
bleiben sämtliche Rathsexpeditionen **geschlossen.**

Das Standesamt ist an diesem Tage nur von 10-12 Uhr Vormittags
für bringende Fälle geöffnet.

Eibenstock, den 23. Januar 1890.

Der Stadtrath.

Löcher, Bürgermeister. Neumann.

Bekanntmachung.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 8. dieses Monats bestimmt
worden ist, daß die Wahlen zum Reichstage

am 20. Februar dieses Jahres

vorzunehmen sind, liegen die zum Zwecke der Wahlen aufgestellten Wählerlisten
vom **23. dieses Monats bis mit 3. Februar dieses Jahres** in
hiesiger Rathsexpedition während der Expeditionszeit zu Jedermanns Einsicht aus.

Einsprüche gegen dieselben sind in Gemäßheit von § 8 des Wahlgesetzes
vom 31. Mai 1869 innerhalb 8 Tagen nach Befinden der Auslegung und
spätestens bis zum 1. Februar dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtrathe
schriftlich zu erheben oder zu Protokoll zu geben, zugleich aber sind die Beweis-
mittel für die bezüglichen Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät
beruhen, beizubringen.

Wähler für den Reichstag des deutschen Reiches ist jeder Deutsche, welcher
das fünfundzwanzigste Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er
seinen Wohnsitz hat.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen;
- 2) Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Fallitzustand gericht-